Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 42 (1992)
Heft: 1

Artikel: 78. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Malachiidae (Coleoptera)
Autor: Wittmer, W.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042907

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitt. Entom. Gesellschaft Basel 42 (1) : 11-34 1992

78. Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Malachiidae (Coleoptera)

W. Wittmer

Naturhistorisches Museum, CH-4001 Basel, Schweiz.

Abstract

78th Contribution towards the knowledge of palaearctic Malachiidae (Coleoptera). — Three new species of *Collops* Erichson are described and a key of the Far Eastern species is given. The following new species are described : *Troglocollops coronatus, Ebaeus shansiensis, E. tergalis, E. levesulcatus, E. hissarensis, E. sailugemensis, E. pallidipes, E. malickyi, Nepachys subimpressus, Clanoptilus minutemarginatus, C. rectispinus, Clanoptilus dolini, Condylops lopatini ; Attalus amanicola* Abeille de Perrin, 1900 is synonymised with *Anthocomus thalassinus* (Abeille de Perrin, 1883) ; additional data on *Charopus diversipennis* Pic are given.

Es werden 3 neue aus der Ostpalaearktis stammende Arten der Gattung *Collops* Erichson beschrieben und gleichzeitig eine Bestimmungstabelle der Arten dieser Region erstellt. Des weiteren werden einige Arten aus verschiedenen Gattungen beschrieben. Das Material stammt von folgenden Instituten und Kollegen :

NHMB = Naturhistorisches Museum, Basel (Dr. M. Brancucci)
ZIL = Zoological Institute, Leningrad
ZMM = Zoological Museum, Moskau

Den Herren Prof. Dr. V. Dolin, A. M. J. Evers, Dr. H. Malicky, J. J. Menier (MP) und Alexej Solodovnikov danke ich verbindlichst für das Typenmaterial, das sie mir zum Studium übersandten, oder für das Material, das sie unserer Sammlung überliessen.

Bestimmungstabelle für die ostpalaearktischen Arten der Gattung *Collops* Erichson

1. Halsschild einfarbig schwarz oder leicht metallisch 2
- Halsschild orange mit einem mehr oder weniger grossen Flecken in der Mitte, manchmal bis zum Vorderrand reichend. Fühlerglieder 1-3 Abb. 1 ..... *C. apicalis* (Ballion)

2. Die tiefe Aushöhlung auf Fühlerglied 3 reicht bis zur Basis oder beinahe bis zur Basis des Gliedes 3
– Die tiefe Aushöhlung auf Fühlerglied 3 reicht nicht bis zur Basis des Gliedes 4
3. Auf Fühlerglied 3 befindet sich nur 1 quere Aushöhlung an der Basis des Gliedes, Abb. 2 ..... *C. bicoloripennis* (Pic)
– Auf Fühlerglied 3 befinden sich 2 quere Aushöhlungen, eine an der Basis, die andere auf dem vorderen Teil, Abb. 3 *C. bulganensis* Evers
4. Fühlerglied 3 am Rand gegen 4 nicht ausgerandet und nicht in einen spitzen Fortsatz ausgezogen 5
– Fühlerglied 3 am Rand gegen 4 seitlich ausgerandet und in einen spitzen Fortsatz ausgezogen, Abb. 4, 5 in 2 verschiedenen Stellungen ..... *C. susamirensis* n. sp.
5. Fühlerglied 3 mehr quadratisch mit 2 bis 3 mehr oder weniger deutlichen, tiefen Eindrücken, Abb. 6 ..... *C. nigerrimus* n. sp.
– Fühlerglied 3 nicht quadratisch, Seiten nach vorne verschmälert, 1 tiefer Eindruck vorhanden, Abb. 7 ..... *C. alatauensis* n. sp.

Collops bicoloripennis (Pic), n. stat. (Abb. 2)

Laius bicoloripennis Pic, 1920, *Echange* 36 : 21.

Diese Art ist nahe mit *C. alatauensis* Wittmer verwandt und muss in die Gattung *Collops* gestellt werden. Für die Zeichnung der Fühlerglieder 1 bis 3 (Abb. 2) wurde der Holotypus verwendet, welcher im MP aufbewahrt wird.

Collops bulganensis Evers (Abb. 3)

Collops bulganensis Evers, 1968, *Reichenbachia* 11 : 31.

Kollege Evers war so freundlich, mir den Holotypus dieser Art zuzustellen, so dass ich eine Zeichnung der 3 ersten Fühlerglieder machen konnte (Abb. 3). Dadurch konnte die Art in die Bestimmungstabelle aufgenommen werden.

Collops susamirensis n. sp. (Abb. 4, 5)

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken schwarz, letztere mit schwachem metallischem Schimmer und gelblicher Spitze ; Fühler schwarz, 3 erste Glieder gelb ; Schenkel schwarz, Tibien und Tarsen orange.

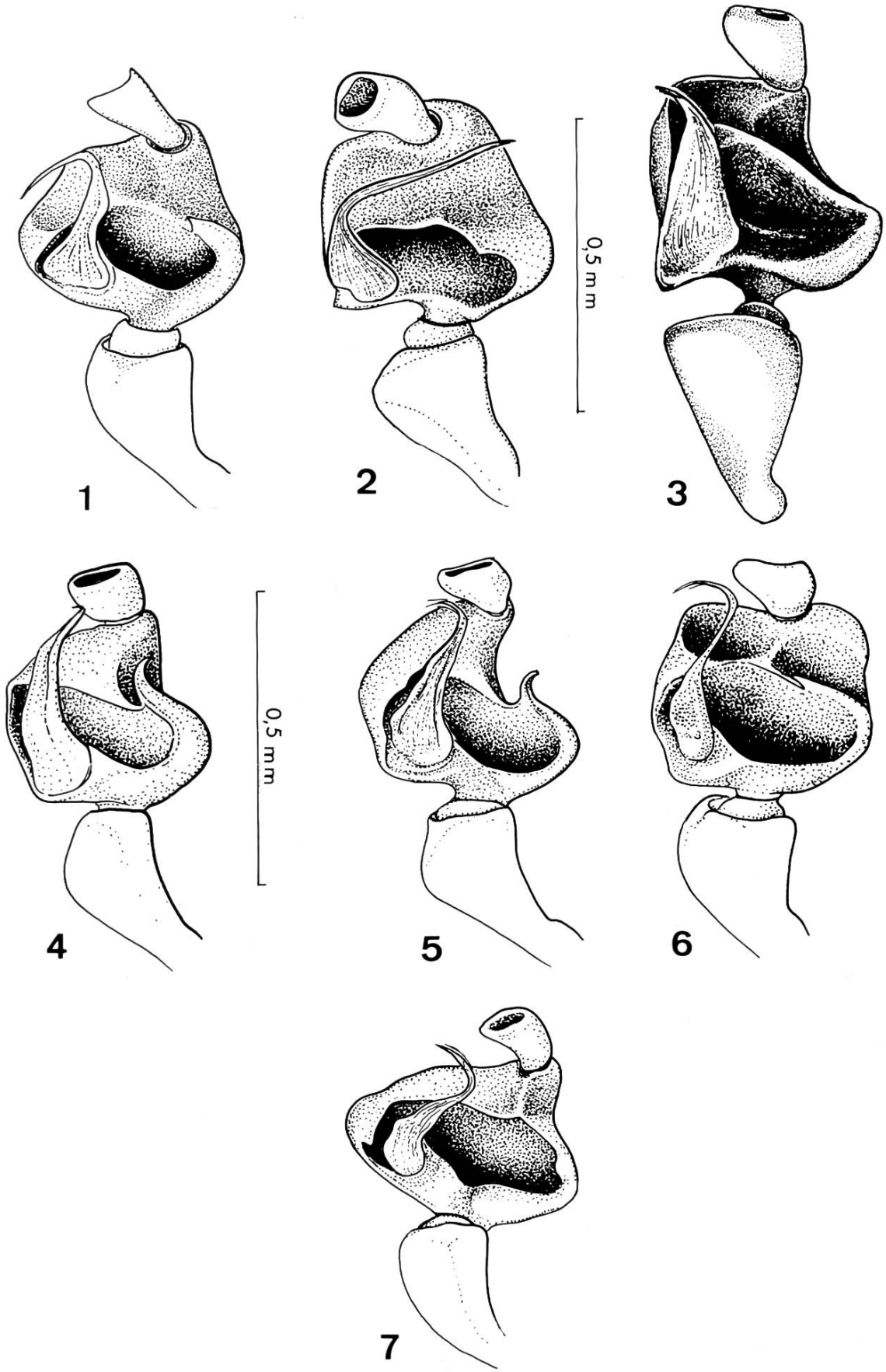

Abb. 1-7 : Fühlerglieder 1-3 von : 1, *Collops apicalis* (Ballion) ♂. 2, *C. bicoloripennis* (Pic) ♂. 3, *C. bulganensis* Evers ♂. 4-5, *C. susamirensis* n. sp. ♂. 6, *C. nigerrimus* n. sp. ♂. 7, *C. alatauensis* n. sp. ♂.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen flach ; Oberfläche fein chagriniert, matt. Fühler (Abb. 4, 5) die Schulterbeulen knapp erreichend, Glied 1 keulenförmig zur Spitze erweitert, 2 sehr versteckt, 3 ziemlich breit, an der Spitze aussen stark ausgerandet und in einen spitzen Fortsatz ausgezogen, 4 bis 6 einfach, wenig breiter als lang, folgende länger als breit. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet ; Oberfläche wie der Kopf chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, chagriniert, fast matt.

♀. Wie das ♂ gefärbt. Fühler einfach, Glied 3 ebenso, jedoch länger und breiter als die folgenden.

Länge : 3 mm.

Fundort : Kirgisien USSR : Jutsch Imtschik beim Susamir Fluss, 13.VIII.1913. Holotypus ZIL, 1 Paratypus ZIL, 1 Paratypus ♀ NHMB.

Neben *C. bicoloripennis* (Pic) zu stellen, aufgrund der ausgerandeten Spitze von Fühlerglied 3 leicht von den anderen Arten zu trennen.

Collops nigerrimus n. sp.

Einfarbig schwarz, nur die Flügeldecken mit schwachem bläulichem Schimmer.

♂. Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, vor den Augen leicht eingedrückt ; Oberfläche dicht punktiert, an der Basis gröber als weiter vorne. Fühler (Abb. 6) sehr kurz, die Schulterbeulen nicht erreichend, Glied 1 an der Spitze nach oben ausgezogen (von vorne gesehen), 2 fast ganz versteckt, 3 nur wenig breiter als lang, mit einem breiteren queren Eindruck an der Basis und einem schmäleren an der Spitze, der mehr oder weniger deutlich geteilt ist, 4 bis 8 einfach, breiter als lang, 9, 10 und besonders 11 länger als breit. Halsschild breiter als lang, Seiten schwach gerundet ; Oberfläche dicht und tief punktiert, dazwischen glatte Stellen. Flügeldecken nach hinten wenig verbreitert, Punktierung noch gröber als auf dem Halsschild.

♀. Wie das ♂ gefärbt. Fühler einfach, Glieder 1 und 3 ein wenig breiter als die folgenden.

Länge : 3,5 mm.

Fundort : W China : linker Zufluss des Ba-Tschu, Umgebung des Dorfes Tschzherku, NNW Chamdo, 14000 Fuss, 20.-23.VII.1900, Expedition Kozlow, Holotypus ZIL, 1 Paratypus NHMB.

Von den anderen Arten der Gattung durch den stark punktierten Kopf, Halsschild und Flügeldecken und das fast quadratische Fühlerglied 3 (♂) zu unterscheiden.

Collops alatauensis n. sp. (Abb. 7)

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und Unterseite schwarz ; Flügeldecken einfarbig schwarz, mit schwachem bläulichem Schimmer, oder die Spitzen sind schmal aufgehellt ; Fühler schwarz, Glied 1 ganz oder wenigstens auf der Unterseite, 2 vollständig und 3 an der Basis gelb ; Schenkel schwarz ; Tibien ganz orange, selten an der Spitze schwach angedunkelt ; Tarsen orange, meistens leicht angedunkelt.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, zwischen den Augen und nach vorne fast flach ; Oberfläche fein chagriniert, matt. Fühler (Abb. 7) die Schulterbeulen knapp erreichend, Glied 1 zur Spitze nach innen gerundet verbreitert, 2 fast ganz versteckt, 3 breiter als lang, Seiten nach vorne verschmälert, Quereindruck gegen die Innenseite durch einen langen, verschmälerten Fortsatz unterbrochen, 4 bis 11 einfach, kräftig. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet ; Oberfläche wie der Kopf chagriniert, mat. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, chagriniert, dazwischen einzelne fast ganz erloschene Punkte erkennbar.

♀. Wie das ♂ gefärbt, nur bei den Fühlern ist Glied 1 ganz gelb, 2 bis 4 auf der Unterseite aufgehellt. Fühlerglied 1 keulenförmig, 2 fast ganz versteckt, 3 nach innen gerundet verbreitert, breiter als 4.

Länge : 3,5-4 mm.

Fundorte : SO Kazakhstan USSR : Taldy Kurgan, Vorgebirge des Dzhungar Alatau, 24.VI.1926, Dobrzhanski, Holotypus ZIL, 1 Paratypus NHMB ; idem Alakol See, 13.VIII.1913, Kerzhner, 1 Paratypus NHMB ; 20-25 km SSO Topolevka (Sarkand Bezirk), 20.VI.1957, Kerzhner, 1 Paratypus ZIL ; Djungar Alatau, near Tekeli, 78°50'S, 44°40'E, 27.-29.VIII.1990, Jiři Kolibáč, 3 ♂ 4 ♀ Paratypen NHMB.

Die neue Art fällt durch den Bau des Fühlergliedes 3 auf, dessen Seiten gegen die Spitze verschmälert sind, sie ist neben *C. susamirensis* Wittmer zu stellen.

Troglocollops coronatus n. sp. (Abb. 8-10)

♂. Kopf, Halsschild und Schildchen schwarz ; Fühler schwarz, Glieder 1 und 2 gelb, 3 und 4 hauptsächlich auf der Unterseite aufgehellt ;

Flügeldecken mit schwachem bläulichem Metallschimmer ; Beine schwarz, Vorder- und Mitteltibien teils sowie Glieder 1 und 2 der Vordertarsen gelb.

Kopf (Abb. 8, 9) mit den Augen schmäler als der Halsschild ; Stirne längs den Augen schwach eingedrückt, eine breite gegen die Basis verschmälerte Beule befindet sich zwischen den Augen, nach vorne gerundet vorstehend, mit einem schmalen Einschnitt in der Mitte. Fühler (Abb. 10) die Schulterbeulen erreichend, Glied 1 nach innen gerundet verbreitert, 2 fast ganz versteckt, 3 fast so lang wie 1, ebenfalls gerundet verbreitert, ein wenig schmäler als 1, 4 bis 8 stumpf verbreitert. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, Basalecken fast vollständig mit der Basis verrundet ; Oberfläche fein chagriniert, einzelne Punkte befinden sich in der Nähe der Vorderecken. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert ; Oberfläche chagriniert, teils schwach gerunzelt.

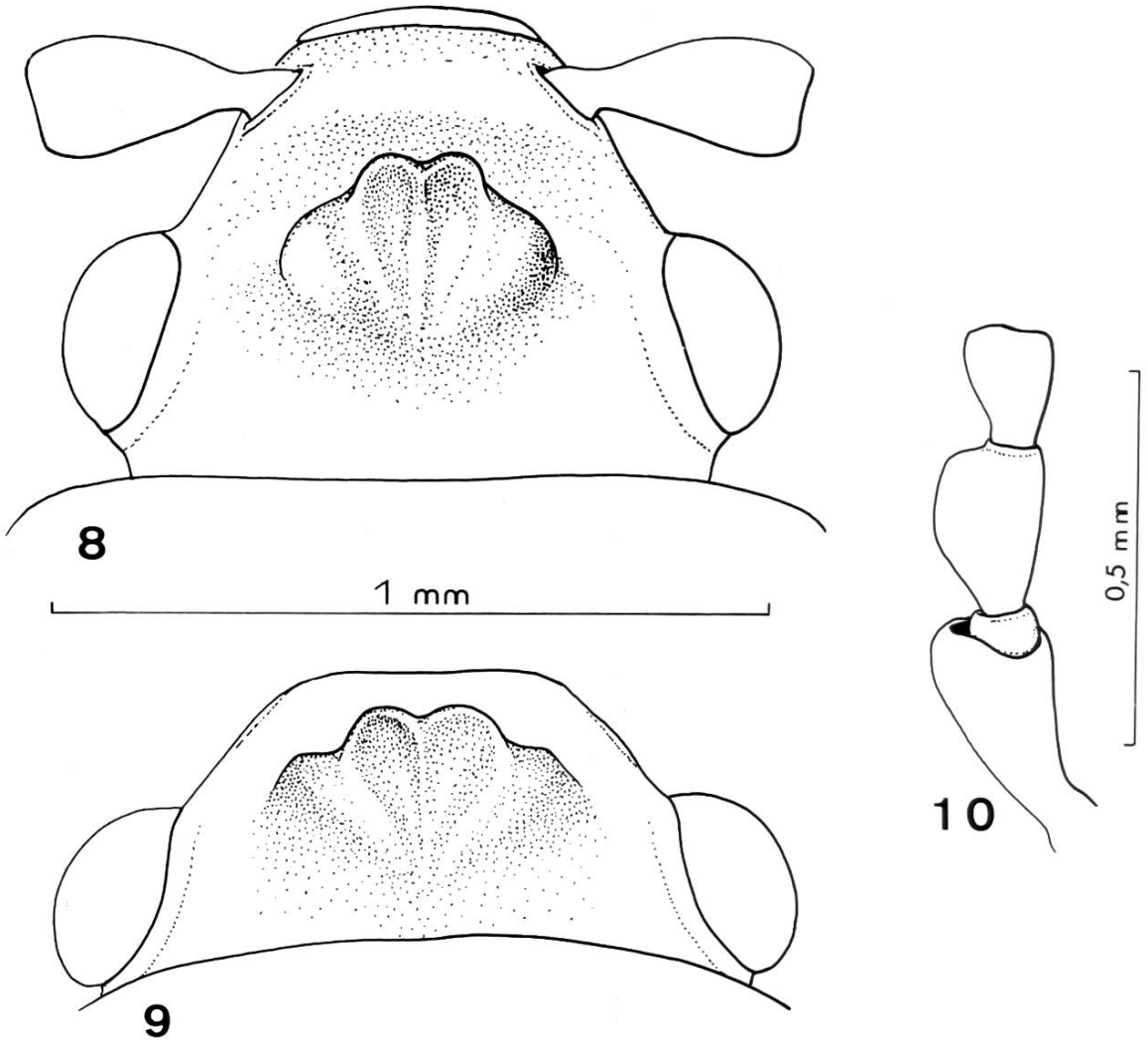

Abb. 8-10 : *Troglocollops coronatus* n. sp. ♂ : 8-9, Kopf in zwei Stellungen. 10, Fühlerglieder 1-4.

Länge : 3,5-4 mm.

Fundort : E Kazakhstan : Saur, 1.VII.1965, Ju. Popov, Holotypus ♂ und 1 Paratypus ZIL, 1 Paratypus ♂ NHMB.

Die neue Art ist neben *T. obscuricornis* (Motsch.) zu stellen, von dem sie sich durch den verschieden gebildeten Kopf, das breitere Fühlerglied 1 und die hellen Vorder- und Mittelschienen unterscheidet.

Ebaeus shansiensis n. sp. (Abb. 11-15)

♂. Kopf, Halsschild, Schildchen und Flügeldecken schwarz mit blauem Metallschimmer, letztere mit gelber Spitze und gelbem äusserem Anhängsel, das innere an der verdickten Spitze schwärzlich ; Fühler bräunlich ; Beine gelb, Schenkel an der Basis mehr oder weniger breit schwarz. Kopf mit den Augen ein wenig schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen flach ; Oberfläche glatt, unpunktiert. Fühler um ca. 1/5 kürzer als die Flügeldecken, Glieder zur Spitze nur wenig verbreitert, 2 so lang wie 3. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, Basalecken fast vollständig mit den Seiten verrundet ; Oberfläche glatt, einige feine Punkte sichtbar. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, sehr fein und ziemlich dicht punktiert, an der Basis glatt ; Spitzen (Abb. 11) mit einem länglichen, äusseren Anhängsel, das gegen die Spitze verbreitert und kurz eingedrückt ist, an dieser Stelle am oberen Rand kurz ausgerandet, inneres Anhängsel an der Spitze gerundet verbreitert, ausgehöhlt, ziemlich tief ausgerandet. Letztes Tergit (Abb. 15) breit, wenig tief ausgerandet ; letztes Sternit (Abb. 14). Kopulationsapparat dorsal (Abb. 12), seitlich (Abb. 13).

Länge : 2,5 mm.

Fundort : N China, Shansi : Yangchang, 21.IV.1941, K. Shirahata, Holotypus NHMB.

Die neue Art ist ein wenig kleiner und schmäler als *E. nanschanensis* Reitter, jedoch gleich gefärbt mit Ausnahme des Kopfes, der bei *shansiensis* einfarbig schwarz ist, währenddem der Vorderkopf bei *nanschanensis* fast bis zur Mitte der Augen gelb ist. Das äussere Anhängsel ist bei *nanschanensis* fast parallel und verdickt, das innere ist bei *shansiensis* zur Spitze verbreitert und lässt die Spitze frei.

Ebaeus tergalis n. sp. (Abb. 16-22)

♂. Kopf schwarz, Vorderkopf bis kurz über den Fühlerwurzeln gelb, Wangen schwach aufgehellt ; Fühler gelbbraun ; Halsschild mit einem breiten dunkeln Mittelband, Seiten heller mit einem Stich ins Orangene ;

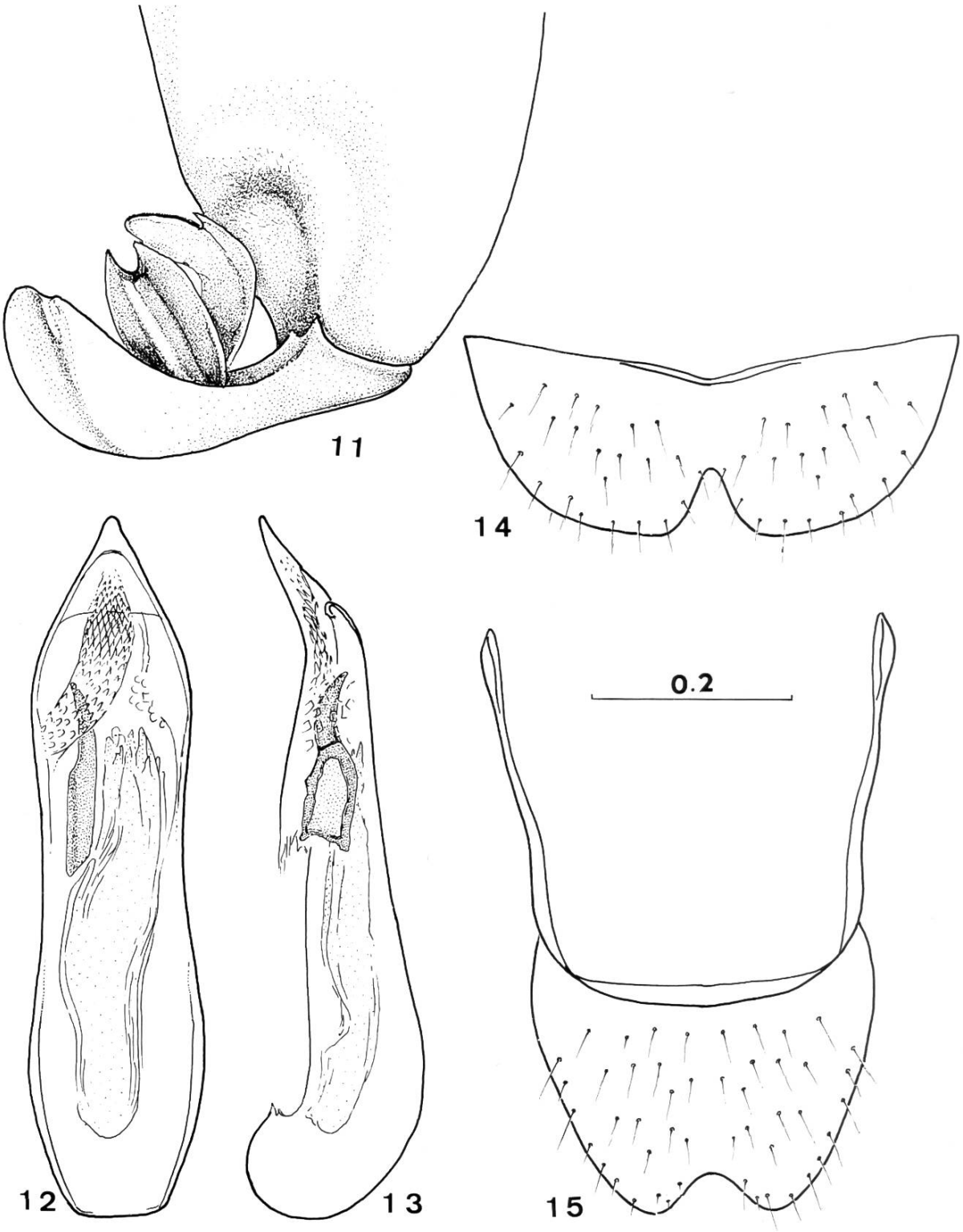

Abb. 11-15 : *Ebaeus shansiensis* n. sp. ♂ : 11, Spitze der Flügeldecke. 12-13 : Kopulationsapparat : 12, dorsal, 13, seitlich. 14, letztes Sternit. 15, letztes Tergit. Massstab für 11-15.

Schildchen schwarz ; Flügeldecken schwarzbraun mit einem unregelmässig breiten, durchgehenden, gelblichen Querband vor der Mitte, Spitzen ziemlich breit und auch das Anhängsel gelblich ; Beine hellbraun beim einen Exemplar, vorwiegend dunkel beim anderen.

Kopf mit den Augen nur wenig schmäler als der Halsschild ; Stirne zwischen den Augen flach ; Oberfläche feinstens chagriniert, fast glatt. Fühler lang und schlank, ein wenig länger als die Flügeldecken ; Glied 1 doppelt so lang wie 2 (Abb. 16), 3 und 4 ein wenig stärker gegen die Spitze verbreitert als die folgenden. Halsschild breiter als lang ; Seiten gerundet, von vor der Mitte bis zu den Basalecken in zunehmender Breite schwach abgesetzt und erhöht ; Basalecken vollständig mit den Seiten verrundet ; Oberfläche glatt, einzelne Punkte vorhanden. Flügeldecken lang, nach hinten nur wenig erweitert, matt ; Spitzen (Abb. 17) mit dem äusseren Anhängsel breit tropfenförmig, inneres Anhängsel durch das äussere fast ganz verdeckt. Letztes Tergit (Abb. 18) mit nach innen verlängerter Spitze, Verlängerung in der Mitte am breitesten, seitlich in einen kurzen Fortsatz endend. Letztes Sternit (Abb. 19 leicht breitgedrückt) 4 scharfe Spitzen bildend, die beiden seitlichen zurückgesetzt. Vordertarse (Abb. 20) mit einem kleinen Kamm an der Spitze des 2. Gliedes. Kopulationsapparat Abb. 21. Tegmen Abb. 22.

Länge : knapp 2,5 mm.

Fundort : Turcmenia : W Copet Dag, Kara Elchi, N of village Kara Kala, 19.IV.1988. Holotypus und 1 Paratypus NHMB, I. D. Muratov.

Durch den Bau der letzten Abdominalsegmente sehr charakterisierte Art, die mit keiner anderen verglichen werden kann.

Ebaeus levesulcatus n. sp. (Abb. 23-25)

♂. Kopf schwarz, nur der Vorderkopf und die Wangen gelb ; Fühler gelb, letzte 3 bis 4 Glieder schwach gebräunt ; Halsschild und Beine orange ; Schildchen schwarz ; Flügeldecken gelb, an der Basis eine dreieckige schwarze Makel, die die Schultern einfasst.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen schwach gewölbt, fast flach ; Oberfläche glatt. Fühler um ca. 1/5 kürzer als die Flügeldecken ; Glieder 1 bis 10 gegen die Spitze leicht verbreitert, 9 und 10 weniger verbreitert als 3 bis 8 ; 2 bis 4 unter sich fast gleich lang ; 11 sehr lang, 1.6mal so lang wie 10. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet verengt, vollständig mit dem Basalrand verrundet ; Oberfläche glatt. Flügeldecken langgestreckt, nach hinten kaum erweitert, etwas mehr als 3mal so lang wie der

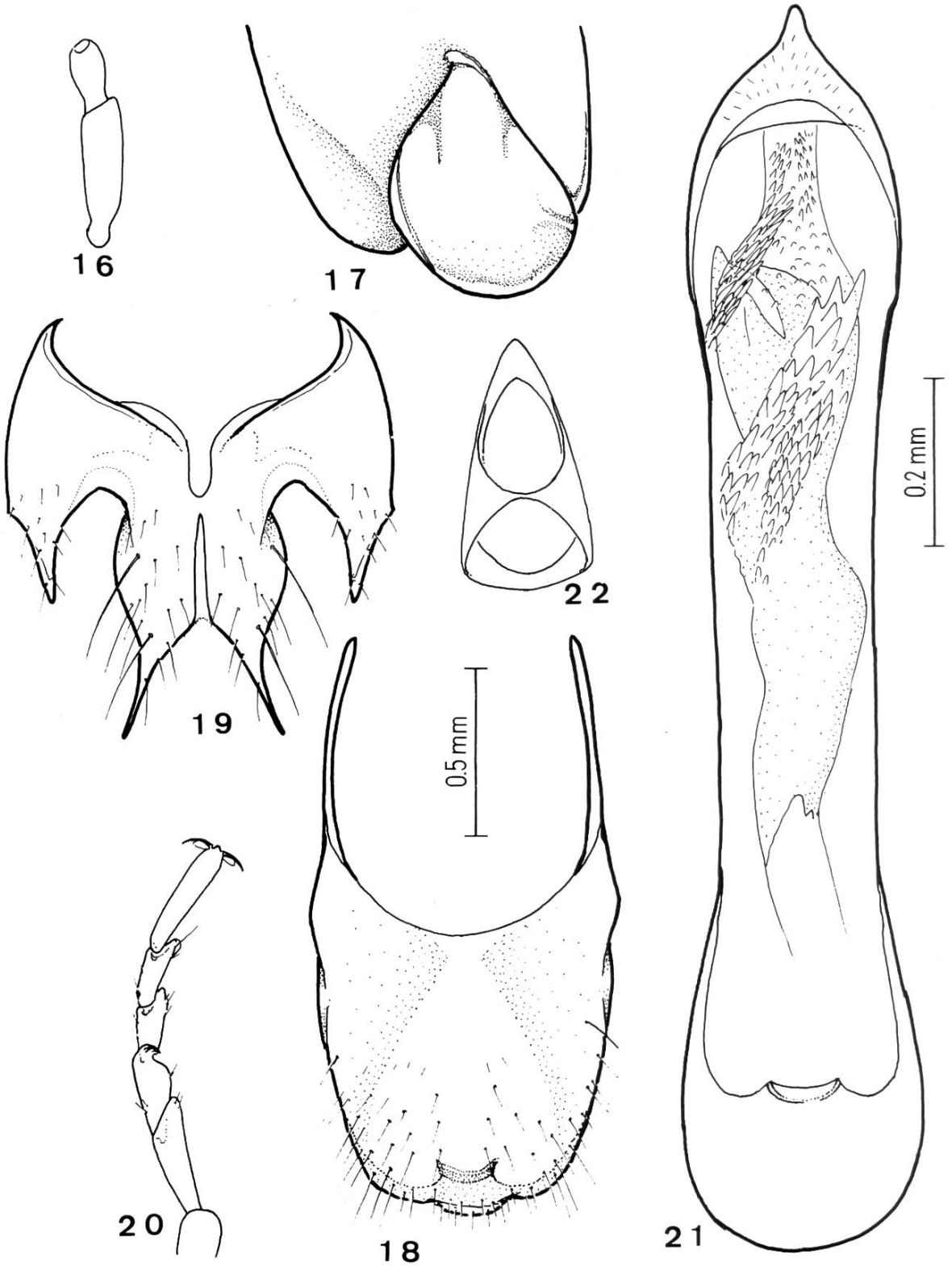

Abb. 16-22 : *Ebaeus tergalis* n. sp. ♂ : 16, Fühlerglieder 1-2. 17, Spitze der Flügeldecke. 18, letztes Tergit. 19, letztes Sternit. 20, Vordertarse. 21, Kopulationsapparat dorsal. 22, Tegmen. Massstab 18 auch für 16, 19, 20, 22 und 21 auch für 17.

Halsschild, fein, nicht sehr dicht punktiert ; Spitzen (Abb. 23), äusseres Anhängsel fast regelmässig oval mit einem deutlichen Längseindruck, inneres Anhängsel ein länglicher Fortsatz, der sich verschmälert. Spitze abgeflacht. Letztes Tergit Abb. 24, letztes Sternit Abb. 25.

Länge : 2,5 mm.

Fundort : Afghanistan : Band-Amir, Bend-Kaibat, 14.VII.1963, VARTIAN, Holotypus NHMB.

In der Färbung gleiche diese neue Art, *E. kaszabi* EVERS und zwar den Exemplaren mit fehlenden Makeln auf dem hinteren Teil der Flügeldecken, die Anhängsel sind verschieden gebaut.

Ebaeus hissarensis n. sp. (Abb. 26-27)

♂. Kopf gelb, Stirnbasis schmal dunkel, die dunkle Färbung zieht sich am Innenrande sehr schmal bis ca. zur Mitte der Augen ; Fühler, Halsschild und Beine gelb, nur die Spitze der Hintertibien ist schwarz ; Schildchen und Unterseite braun ; Flügeldecken gelblich, an der Basis schmal angedunkelt mit einem ebensolchen Längswisch, mehr oder weniger deutlich, etwas seitlich, bis zur Mitte oder etwas darüber hinaus.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, glatt. Fühler ziemlich lang, in zurückgelegtem Zustand fast die Mitte der Flügeldecken erreichend, Glieder zur Spitze schwach verbreitert. Halsschild ein wenig breiter als lang (17 × 15) ; Seiten zur Basis schwach gerundet verengt, regelmässig gewölbt, fast glatt. Flügeldecken nach hinten nur wenig verbreitert, schwach punktiert, dazwischen fast glatt, Spitzen Abb. 27, hinteres Anhängsel ziemlich breit, nach oben leicht verbreitert, Oberrand ausgerandet, innen vollständig ausgehöhlt, vorderes Anhängsel sehr lang, die stielförmige Basis verbreitert sich zu einem fast herzförmigen, tief eingedrückten Gebilde, das an der Spitze schmal verlängert ist. Letzte Abdominalsegmente Abb. 26, letztes Tergit apikal nur wenig ausgerandet, letztes Sternit ziemlich tief ausgerandet. Schwarzer Teil der Hintertibien, im Profil gesehen, schwach verdickt.

Länge : 1,7 mm.

Fundort : Tadzhikistan ; Takob, Hissar Gebirge, 1600 m, 5.VI.1961, A. VOGATSCHEVA, Holo- und 1 Paratypus ♂ (ZMM), 2 Paratypen (NHMB).

Die neue Art kann neben *E. tibiaemaculatus* WITTMER gestellt werden, sie hat wie letztere schwarz gefärbte Spitzen der Hintertibien, längere

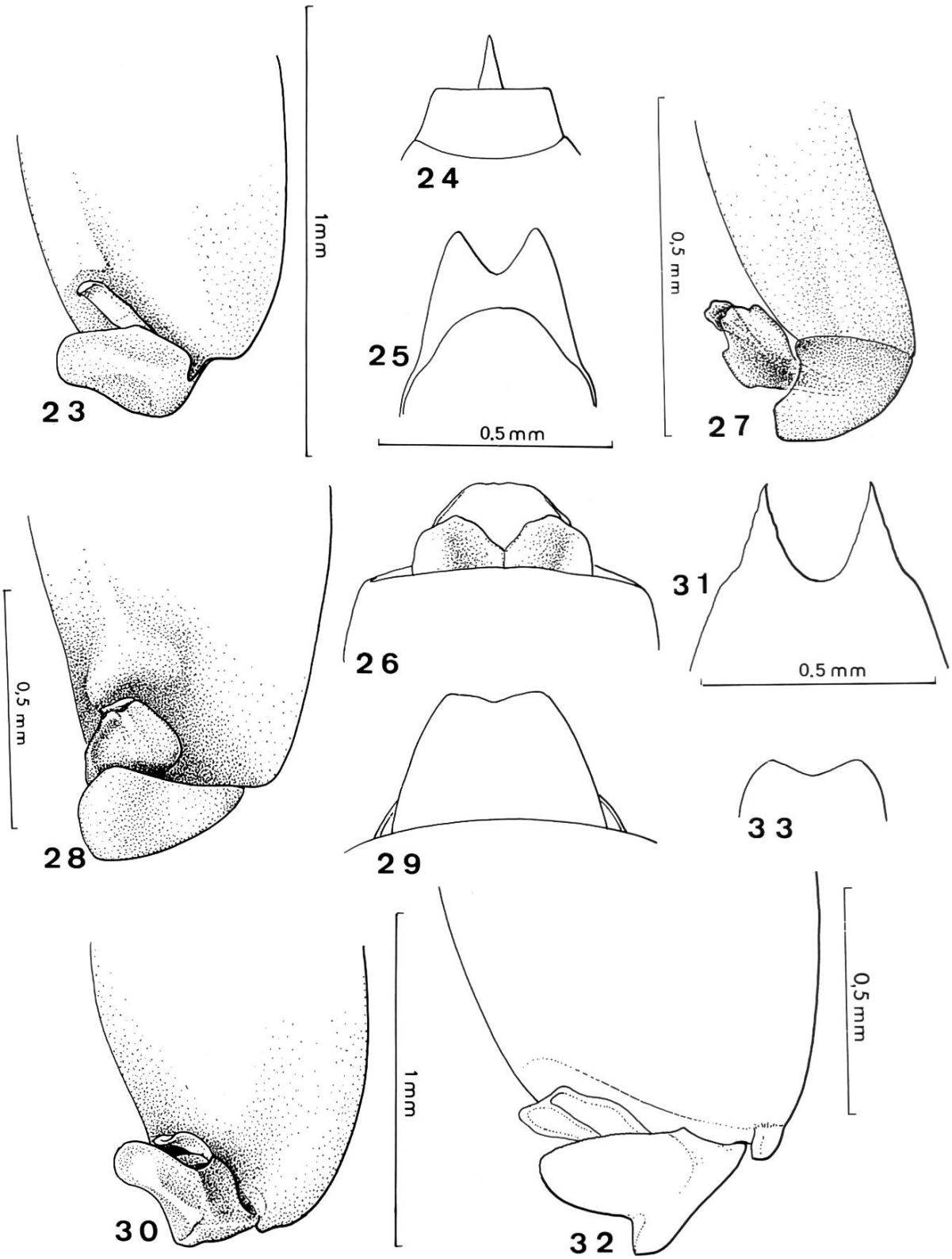

Abb. 23-33 : 23-25 : *Ebaeus levesulcatus* n. sp. ♂ : 23, Spitze der Flügeldecke. 24, letztes Tergit. 25, letztes Sternit. 26-27 : *Ebaeus hissariensis* n. sp. ♂ : 26, letzte Abdominalsegmente. 27, Spitze der Flügeldecke. 28-29 : *Ebaeus sailugemensis* n. sp. ♂ : 28, Spitze der Flügeldecke. 29, letztes Tergit. 30-31 : *Ebaeus pallidipes* n. sp. ♂ : 30, Spitze der Flügeldecke. 31, letztes Tergit. 32-33 : *Ebaeus malickyi* n. sp. ♂ : 32, Spitze der Flügeldecke. 33, letztes Tergit.

Fühler, verschieden gefärbte Flügeldecken und verschieden gebaute Anhängsel an letzteren.

Ebaeus sailugemensis n. sp. (Abb. 28-29)

♂. Kopf schwarz, Wangen und Vorderkopf gelb ; Fühler braun, Unterseite der ersten 3 Glieder aufgehellt ; Halsschild und Schildchen schwarz ; Flügeldecken gelb, eine dreieckige schwärzliche Makel an der Basis, die Schulterbeulen nicht bedeckend, das vordere Anhängsel leicht gebräunt ; Beine gelb.

Kopf mit den Augen ein wenig schmäler als der Halsschild ; Stirne zwischen den Augen fast flach, feinste Punkte sichtbar. Fühler 1,3 mal kürzer als die Flügeldecken, Glieder 1 bis 10 gegen die Spitze schwach verbreitert ; 3 und 4 ungefähr gleich lang, etwas länger als 2, 4 wenig breiter als 3. Halsschild breiter als lang. Seiten gerundet verengt, vollständig mit der Basis verrundet ; Oberfläche deutlich fein punktiert, zwischen den Punkten teils fast glatt oder chagriniert. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, sehr fein und dicht, etwas erloschen punktiert ; Spitze (Abb. 28), hinteres Anhängsel tropfenförmig, regelmässig gewölbt, vorderes Anhängsel an der Spitze breit eingedrückt, vor dem vorderen Anhängsel ist die Flügelecke mit einer kleinen Beule versehen. Letztes Tergit (Abb. 29) breiter als lang, Spitze breit, wenig tief ausgerandet.

Länge : 2,5 mm.

Fundort : SA Altai, Tashantak, Sailugem Mt., 1900 m, 28.VI.1964, Holotypus NHMB.

Schon aufgrund der Färbung ist diese neue Art von allen bisher beschriebenen verschieden, keine einzige hat vorwiegend gelbe Flügeldecken und gleichzeitig einen einfarbig schwarzen Halsschild.

Ebaeus turcicus WITTMER

Ebaeus turcicus WITTM., 1968, *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* 41 : 208, Abb. 1-2.

Es liegt mir 1 ♂ vor von N Ossetia, Alchotovo near Lake Bekan, 3.VI.1962, S. K. ALEXEEV.

Ebaeus pallidipes n. sp. (Abb. 30-31)

♂. Kopf schwarz, Vorderkopf schmal gelb, Clypeus dunkel ; Maxillarpalpen gelb, letztes Glied leicht angedunkelt ; Fühler dunkel, Spitze

und Unterseite von Glied 1, 2 ganz, 3 teils gelb ; Halsschild und Beine orange, Schenkelbasis bis zur Mitte schwarz ; Schildchen schwarz ; Flügeldecken blau metallisch glänzend, Spitzen schmal und Anhängsel orange ; Abdomen dunkel.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen flach eingedrückt ; Oberfläche glatt. Fühler mässig lang, die Schulterbeulen ein wenig überragend ; Glieder 1 und 3 bis 10 gegen die Spitze deutlich verbreitert, 2 nur wenig kürzer als 3. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, Basalecken vollständig mit der Basis verrundet ; Oberfläche glatt, einzelne feine Haarpunkte sichtbar. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, fein gewirkt, 2 Längsrippen angedeutet ; Spitze (Abb. 30) mit einem länglichen äusseren Anhängsel, mit einem grösseren, ziemlich tiefen Eindruck an der Seite aussen und 2 kleineren, weniger deutlichen, etwas erhöhten Eindrücken daneben, inneres Anhängsel nicht sichtbar. Letztes Tergit (Abb. 31) tief gespalten, 2 scharfe Spitzen bildend.

Länge : 3,4 mm.

Fundort : Uzbekistan USSR : Aktasch, 1400 m, 6.V.1975, RATAJ, Holotypus NHMB.

Es handelt sich hier um die erste aus Mittelasien bekanntgewordene Art aus der *collaris*-Gruppe, die sich durch das äussere Anhängsel leicht von den übrigen, aus dem südlichen Europa bekanntgewordenen Arten unterscheidet.

Ebaeus malickyi n. sp. (Abb. 32-33)

♂. Kopf schwarz, Maxillarpalpen gelb, letztes Glied schwarz ; Fühler schwarz, Glieder 1 bis 4 gelb, 5 an der Basis aufgehellt ; Halsschild orange ; Schildchen schwarz ; Flügeldecken schwarz mit schwachem bläulichem Schimmer, Spitzen ziemlich breit und Anhängsel gelb ; Beine gelb, Vorderschenkel auf der basalen Hälfte, die mittleren bis über die Mitte und die hinteren bis fast zur Spitze schwarz ; Abdomen schwarz.

Kopf mit den Augen ein wenig schmäler als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen schwach gerundet eingedrückt, Oberfläche glatt. Fühler um ca. 10% kürzer als die Flügeldecken, Glieder gegen die Spitze wenig verbreitert, 9 bis 11 fast parallel, 3 und 4 unter sich fast gleich lang, folgende nur wenig länger, Halsschild breiter als lang, Seiten stark gerundet, mit den Ecken fast vollständig verrundet, glatt glänzend. Flügeldecken nach hinten leicht verbreitert, fast unpunktiert, leicht glänzend, Spitzen (Abb. 32) mit einem länglichen Anhängsel, das

gewölbt ist, an der Basis innen in eine kurze, stumpfe Spitze ausgezogen, Decke am Aussenrande neben dem Ansatz des Anhängsels eine kurze weissliche Tuberkel. Letztes Tergit (Abb. 33) an der Spitze breit, schwach ausgerandet.

Länge : ca. 3,5 mm.

Fundort : Griechenland : Riom Om, 30.V.1977, H. MALICKY, Holotypus NHMB.

Dem Entdecker gewidmet, dem ich für die Ueberlassung des Materials für unsere Sammlung bestens danke.

Die Art gehört in die Verwandtschaft von *E. collaris* ERICHSON, von der sie sich durch des verschieden gebaute Anhängsel an den Spitzen der Flügeldecken und das weniger tief und breiter ausgerandete letzte Tergit unterscheidet.

Nepachys subimpressus n. sp. (Abb. 34-35)

♂. Einfarbig schwarz, Fühler und Beine bräunlich, Oberseite der Schenkel mehr oder weniger angedunkelt.

Diese neue Art ist sehr nahe mit *N. impressus* WITTMER verwandt, von der sie sich wie folgt unterscheidet :

N. subimpressus n. sp.	*N. impressus* WITTMER
Kopf ein wenig kürzer, Abstand der Fühlerwurzeln vom Vorderrand der Augen knapp so gross wie das Fühlerglied 1 lang ist.	Kopf ein wenig länger, Abstand der Fühlerwurzeln vom Vorderrand der Augen grösser, als das Fühlerglied 1 lang ist.
Fühlerglieder 6 bis 10 (Abb. 34) stärker gesägt.	Fühlerglieder 6 bis 10 etwas weniger stark gesägt.
Spitze der Flügeldecken (Abb. 35) mit 2 hintereinander stehenden queren Eindrücken, von denen der hintere länger ist.	Spitze der Flügeldecken mit einem schrägen Eindruck.
Länge : 2,7 mm.	Länge : 3,2 mm.
Fundort : China : Shanghai, 26.VI.1936, Holotypus NHMB.	Fundort : Taiwan.

Clanoptilus minutemarginatus n. sp. (Abb. 36-38)

♂. Kopf schwarz, unter jeder Fühlerwurzel eine kleine weissliche Makel, Vorderrand des Vorderkopfs ganz schmal aufgehellt ; Clypeus teils

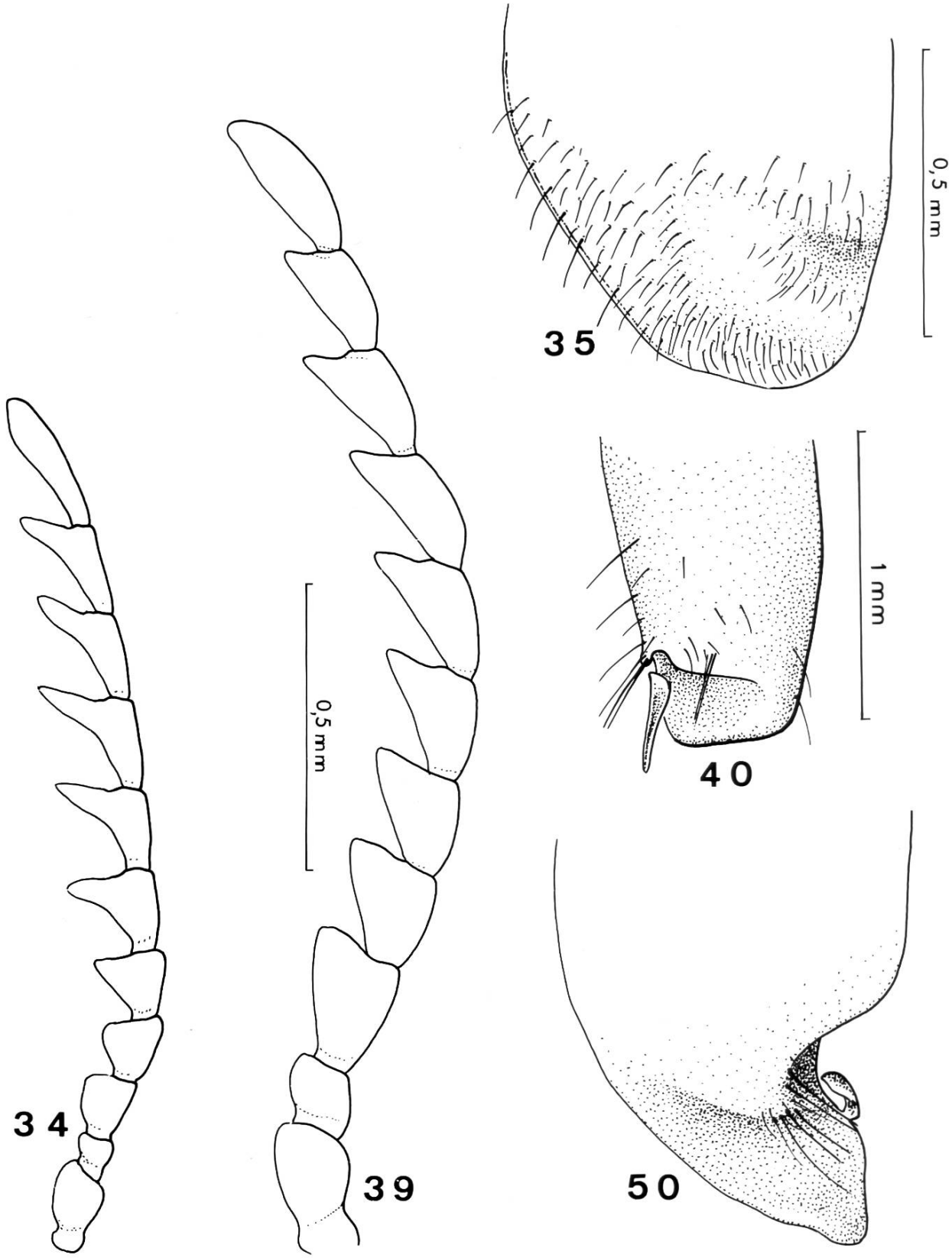

Abb. 34, 35, 39, 40, 50 : 34-35 : *Nepachys subimpressus* n. sp. ♂ : 34, Fühler. 35, Spitze der Flügeldecke. 39-40 : *Clanoptilus rectispinus* n. sp. ♂ : 39, Fühler. 40, Spitze der Flügeldecke. 50, *Charopus diversipennis* Pic ♂, Spitze der Flügeldecke.

bräunlich bis gelblich ; Fühler schwarz ; Halsschild schwarz, schwach metallisch, Basalecken schmal gelb gesäumt ; Schildchen und Flügeldecken schwarz, letztere mit gelben Spitzen, das Anhängsel und der Innenrand der Decken darunter dunkel ; Beine (soweit vorhanden) schwarz.

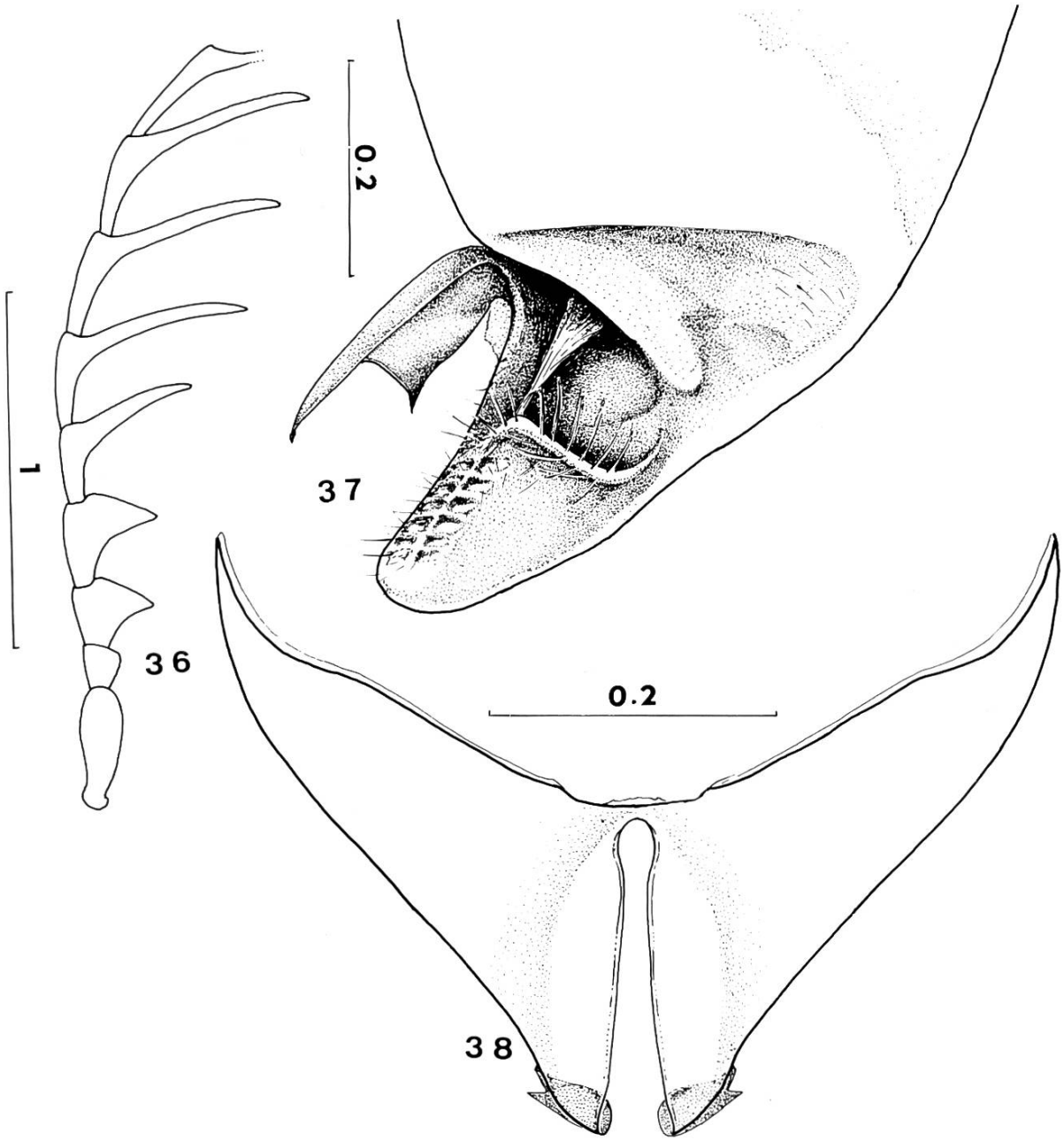

Abb. 36-38 : *Clanoptilus minutemarginatus* n. sp. ♂ : 36, Fühler. 37, Spitze der Flügeldecke. 38, letztes Sternit.

Kopf mit den Augen ein wenig breiter als der Halsschild, Stirne zwischen den Augen eingedrückt, mikrochagriniert. Fühler (Abb. 36) ab Glied 5 ziemlich stark gekämmt, 3 und 4 ungefähr gleich lang, stark gezahnt, 4 ein wenig breiter als 3. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, Basalecken vollständig mit den Seiten verrundet und leicht

aufgebogen. Flügeldecken fast parallel, Spitzen (Abb. 37) quer eingedrückt, darunter verlängert, verschmälert, an der Spitze gerundet, vor der Spitze mit einer leicht queren Rippe, die an 2 Stellen mit ein paar längeren Haaren besetzt ist ; das Anhängsel entspringt fast an der Naht, vor dem Quereindruck, es ist ziemlich breit, flach und endet wie abgestutzt in einer leicht nach unten gebogenen Spitze, daneben sitzt ein kurzes wurmförmiges Gebilde. Behaarung des ganzen Körpers fein, greis, kurz, nur auf den Flügeldecken, an den Schultern, befindet sich ein längeres, dickeres schwarzes Haar. Letztes Sternit Abb. 38.

Länge : 4 mm.

Fundort : USSR Tadzhikistan : Ebene Chantachta, NW Rücken des Hissar Geb., 10.VII.1953, Holotypus NHMB.

Die neue Art ist ähnlich gefärbt wie *Anthocomus miandamensis* WITTMER, jedoch weniger stark metallisch und die Seiten des Halsschilds sind nur in den Basalecken kurz gelb. Die Fühler sind gekämmt, bei *miandamensis* stark gezahnt, und die Spitzen der Flügeldecken verschieden gebildet (vgl. WITTMER, 1986 : 121, Abb. 31 und 32).

Clanoptilus rectispinus n. sp. (Abb. 39-40)

Schwarz, glänzend ; auf jeder Flügeldecke eine kleine isolierte, fast runde, schlecht begrenzte gelblichweisse Makel auf der vorderen Hälfte, die Seiten, beginnend kurz von der Makel, ebenso hell gefärbt, dann nach hinten schmäler werdend, mit den ziemlich breiten gelblichweissen Spitzen verbunden, bei den ♀ sind die hellen Seiten mit der Spitzenmakel verbunden und letztere sind weniger ausgedehnt gelblicher Weiss. Bei 1 ♂ aus Turkmenien fehlen die hellen Makeln auf der vorderen Hälfte und die Seiten sind nur angedeutet aufgehellt.

♂. Kopf mit den Augen nur wenig schmäler als der Halsschild ; Stirne zwischen den Augen schwach quer eingedrückt ; Oberfläche chagriniert. Fühler (Abb. 39) nicht sehr lang, die Schulterbeulen erreichend, Glieder 3 bis 10 scharf gezahnt. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, nach beiden Seiten ein wenig verengt, Basalecken vollständig mit der Basis verrundet ; Oberfläche ganz glatt, oder stellenweise fein chagriniert (Seiten) ; Behaarung fein, greis, nur an jeder Seite 2 längere Haare. Flügeldecken parallel, ca. 3mal länger als der Halsschild ; Spitzen (Abb. 40), eingedrückt, unterer, vorstehender Teil breit, schwach schräg mit gerundeten Ecken, Anhängsel am Innenrand entspringend, schräg nach oben gerichtet.

♀. Die Fühler sind kürzer, Glieder gegen die Spitze etwas verbreitert, nicht gesägt. Spitzen der Flügeldecken einfach.

Länge : knapp 4 mm.

Fundort : Turkmenische SSR, Repetex, on *Haloxylon persicum*, 14.III.1973, KAPLIN, Holotypus NHMB ; Kazakhstan : Lake Sarakamysh, 15.IV.1988, E. TAMPLON, 2 Paratypen ♂ ♀ NHMB ; Schachsenem, 1.V.1985, 1 Paratypus ♂ NHMB.

Die einzige bis jetzt bekanntgewordene Art der Gattung mit schwarzer Färbung ohne metallischen Glanz.

Clanoptilus dolini n. sp. (Abb. 41-46)

♂. Kopf schwarz, schwach metallisch, fast vom Hinterrand der Fühlerwurzeln nach vorne gelb bis gelbbraun, zwischen den Augen und den Fühlerwurzeln dringt die dunkle Färbung ein wenig weiter nach vorne als in der Mitte ; Maxillarpalpen gelb ; Fühler teils gelb, teils schwarz, Glied 1 zum grössten Teil gelb, oder schwarz ; 2 gelb, oder mit einem kurzen, schmalen, schwarzen Längswisch ; 3 einfarbig gelb oder oben mit einem schmalen, schwarzen Längswisch ; 4 ebenso, jedoch Längswisch breiter ; 5 noch stärker angedunkelt, ebenso die Spitze der kammartigen Verlängerung ; 6 meistens kaum mehr aufgehellt ; 7 und folgende ganz dunkel. Halsschild schwarz, schwach metallisch, Seiten schmal, in den Basalecken ein wenig breiter gelblich. Flügeldecken schwarz, schwach metallisch, Spitzen ziemlich breit orange bis gelb. Unterseite schwarz, nur die Abdominalsegmente, ausgenommen das letzte, schmal orange gelb eingefasst. Vorderschenkel schwarz, Knie kurz, Vorderschienen und Vordertarsen gelb ; Mittelschenkel schwarz, Knie noch kürzer gelb, Mittelschienen gelb, oberer Teil mehr oder weniger breit angedunkelt ; Mitteltarsen teilweise gelb ; Hinterbeine ganz schwarz.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne in der Mitte über den Fühlerwurzeln mit einem kleinen Eindruck ; Oberfläche fast glatt, Chagrinierung bei 64 × fast nicht sichtbar. Fühler (Abb. 41, 42) kaum merklich länger als die Flügeldecken ; Glied 1, von oben gesehen, ca. doppelt so lang wie breit, Seiten fast parallel, von vorne in der Mitte ausgerandet und basal spitzwinklig ausgezogen ; 2 so lang wie breit ; 3 und 4 unter sich gleich lang, 3 zur Spitze stark verbreitert, kaum ausgerandet, 4 stark ausgerandet ; 5 bis 10 schwach gekämmt, jedoch nur bei 5 ausgerandet. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet, gegen die Basalecken leicht aufgebogen ; Oberfläche regelmässig gewölbt, fein chagriniert mit einzelnen Haarpunkten. Flügeldecken nach hinten kaum verbreitert, Spitzen (Abb. 43) stark, etwas quer eingedrückt, ohne Anhängsel. Behaarung des ganzen Körpers doppelt, ziemlich dicht, fein, greis und weniger dicht, lang abstehend

schwarz ; in dem eingedrückten Teil an der Spitze der Flügeldecken befinden sich 1 bis 2 schwarze Borsten, die sich nicht von den anderen langen Borsten unterscheiden.

Letztes Tergit (Abb. 44) breiter als lang, in der Mitte mit einer Längsfurche, deren Ränder leicht erhöht sind, die vor der Spitze unterbrochen ist, aber als Fortsatz gegen die Spitze ausgezogen ist ; seitlich jederseits eckig vorstehend, Spitze gerundet, alles dicht behaart. Letztes Sternit Abb. 45.

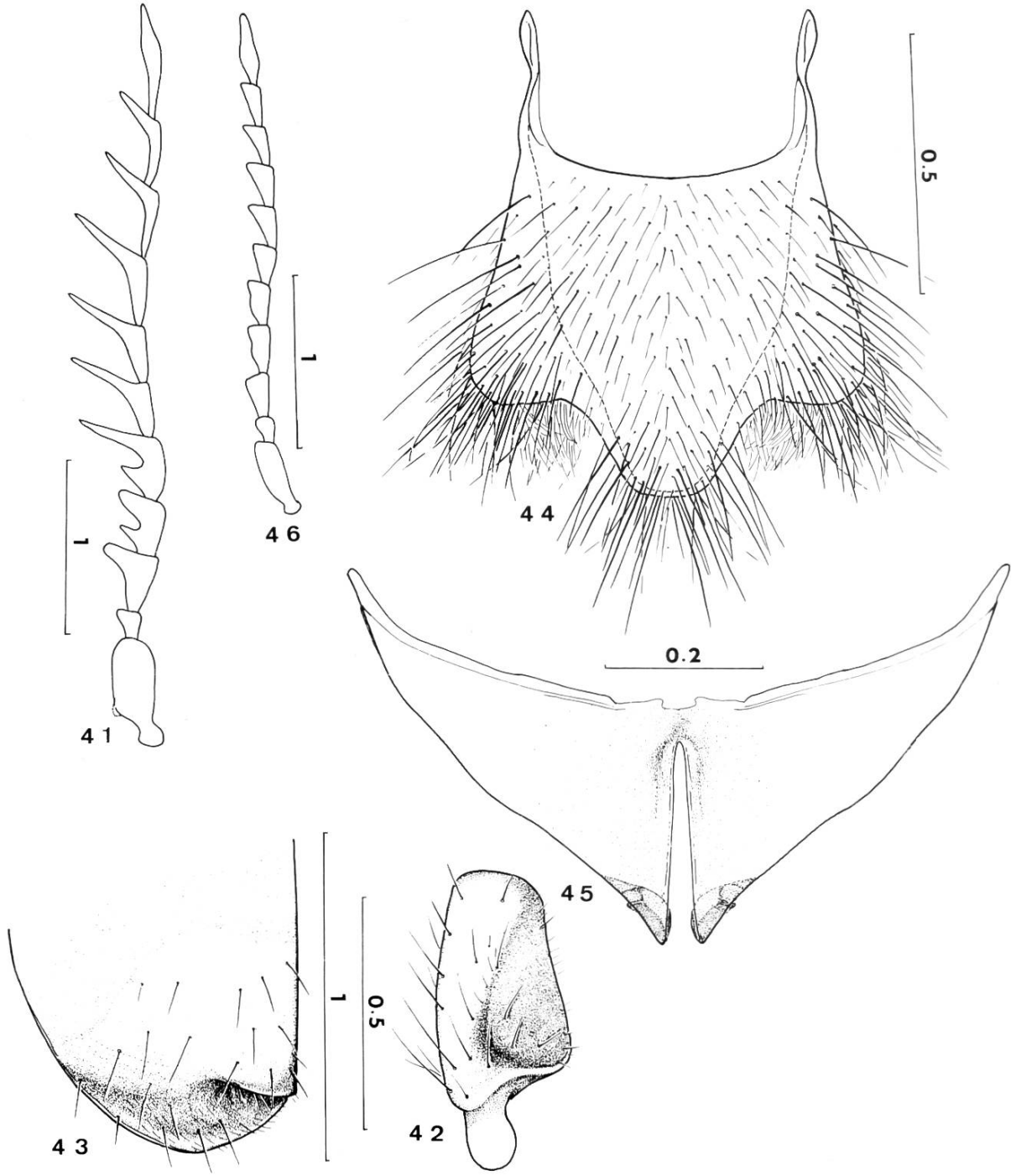

Abb. 41-46 : *Clanoptilus dolini* n. sp. ♂ : 41, Fühler. 42, idem Glied 1. 43, Spitze der Flügeldecke. 44, letztes Tergit. 45. letztes Sternit. 46, Fühler ♀.

♀. Kopf, Fühler und Beine ein wenig dunkler gefärbt als beim ♂, so dringt die schwarze Färbung zwischen den Fühlergliedern bis zur Mitte oder ein wenig darüber hinaus nach vorne, die Fühler sind nur bis Glied 4 auf der Unterseite gelb, auch die Vorderschienen sind meistens gegen das Knie angedunkelt, die Vorder- und Mittelschienen sind oft ganz dunkel.

Fühlerglied 1 nicht breiter als 3, 3 länglich dreieckig, 4 und 5 mehr parallel, 4 in der Mitte sehr schwach ausgerandet, bei 5 ist eine Ausrandung kaum angedeutet, 6 bis 10 dreieckig ; ganzer Fühler Abb. 46. Spitzen der Flügeldecken einfach.

Länge : 6 mm.

Fundort : O Kasachstan : Umgebung Chundzha, Tugaj am Charyn Fluss, 620 m, 25.V.1990, V. Dolin, Holotypus und Paratypen NHMB, 4 Paratypen ZIL, 4 Paratypen coll. Dolin.

Es freut mich sehr, diese schöne Art ihrem Entdecker, meinem langjährigen Freunde Prof. Dr. V. Dolin, widmen zu dürfen.

In bezug auf die Fühlerform erinnert die neue Art sehr an *Clanoptilus insignicornis* (Pic), doch ist die Spitze der Flügeldecken sehr verschieden gebaut, weil ihr das winzige Anhängsel fehlt. Auch die Färbung ist sehr verschieden, schwarz mit schwachem Metallschimmer bei *dolini*, blau bis grün metallisch bei *insignicornis*. Eine weitere nahe Verwandte ist *C. kiesenwetteri* (Solsky).

Anthocomus thalassinus (Ab. de Perrin)

Evers (1990) transferiert die Art von der Gattung *Attalus* zu *Anthocomus* und stellt *Anthocomus infasciatus* Pic in Synonymie zu *thalassinus*, was richtig ist. Die Verbreitung ist wie bei vielen *Anthocomus* sehr gross. Die Art liegt mir von folgenden Fundorten vor :

USSR : Umgebung Orenburg, 24.IV., A. Ivanov, 1 ♂.

Türkei, Prov. Kars, 10 km SO Karakurt, 9.VI.1976, Holzschuh & Ressl, 1 ♂.

Iran, Elbursgebirge, Golhak, 1700 m, 21.III.1962, J. Klapperich, 1 ♂.

Der Fundort „Kleinasien“ von Pic ist nicht im europäischen Teil der Türkei zu suchen, sondern in Kleinasien. Pic hat zahlreiche Arten aus Kleinasien beschrieben und damit nie an den europäischen Teil der Türkei gedacht.

Die mir vorliegenden Exemplare habe ich mit dem ♂ aus Bulgarien verglichen, das mir Kollege Alfons EVERS in freundlicher Weise zum Vergleich einsandte. Alle die von mir eingesehenen Tiere stimmen mit *Malachius amanicola* AB. DE PERRIN, 1900, von Akbes (Amanus) beschrieben, überein, so dass diese Art ebenfalls als Synonym von *Anthocomus thalassinus* (AB. DE PERRIN, 1883) zu betrachten ist, **n. syn.**

Condylops lopatini n. sp. (Abb. 47-49)

♂. Basale Hälfte des Kopfes bis zur Mitte der Augen schwarz, dann gelb ; Maxillarpalpen gelb ; Fühler gelb, der Kamm ganz oder teilweise schwach angedunkelt ; Halsschild schwarz, Seiten sehr schmal gelblich, gegen die Vorderecken immer mehr verschmälert ; Schildchen schwarz, Flügeldecken schwarz mit gelborangener Zeichnung (Abb. 47) ; Vorderschenkel gelb, auf der Oberseite schmal angedunkelt, Mittelschenkel ebenso, jedoch oben breiter dunkel, Hinterschenkel ganz schwarz ; Tibien und Tarsen aller Beine gelb.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, auf der Vorderstirne befindet sich eine ganz schwach erhöhrte Längsbeule, die bis zur schwarzen Färbung reicht, wo sie am deutlichsten sichtbar ist, daneben schwach längseingedrückt, jederseits neben dem Auge, von diesem getrennt, eine angedeutete Längsbeule, die schwächer ist als die mittlere Beule ; Oberfläche glatt, zerstreute Punkte sichtbar. Fühler ab Glied 4 in zunehmender Länge, gekämmt, 3 zur Spitze stark nach innen erweitert, ungefähr so lang wie breit. Halsschild breiter als lang (37 × 27), also verhältnismässig schmal ; Seiten gerundet, Basalecken vollständig mit der Basis und den Seiten verrundet ; Oberfläche glatt. Flügeldecken nach hinten erweitert, vorwiegend glatt, teils etwas runzlig, zerstreut punktiert. Letztes Sternit Abb. 48. Kopulationsapparat Abb. 49.

Länge : 4,5 mm.

Fundort : USSR Uzbekistan : Kuhitang Gebirge, Karluk, 20.IV.1968, Holotypus NHMB.

Dem bekannten Chrysomelidae-Spezialisten und lieben Kollegen Prof. Dr. I. LOPATIN, Minsk, gewidmet.

Diese neue Art ist mit *C. turkmenicus* WITTMER verwandt, ist jedoch dunkler gefärbt, insbesondere der Halsschild und die Flügeldecken. Der Kopf ist sehr verschieden gebildet, indem die Längsbeulen sehr schwach hervortreten, *turkmenicus* hat keine Längsbeulen sondern 3 knopfartige Verdickungen, von denen die mittlere am kleinsten ist und die seitlichen grösser und höher sind.

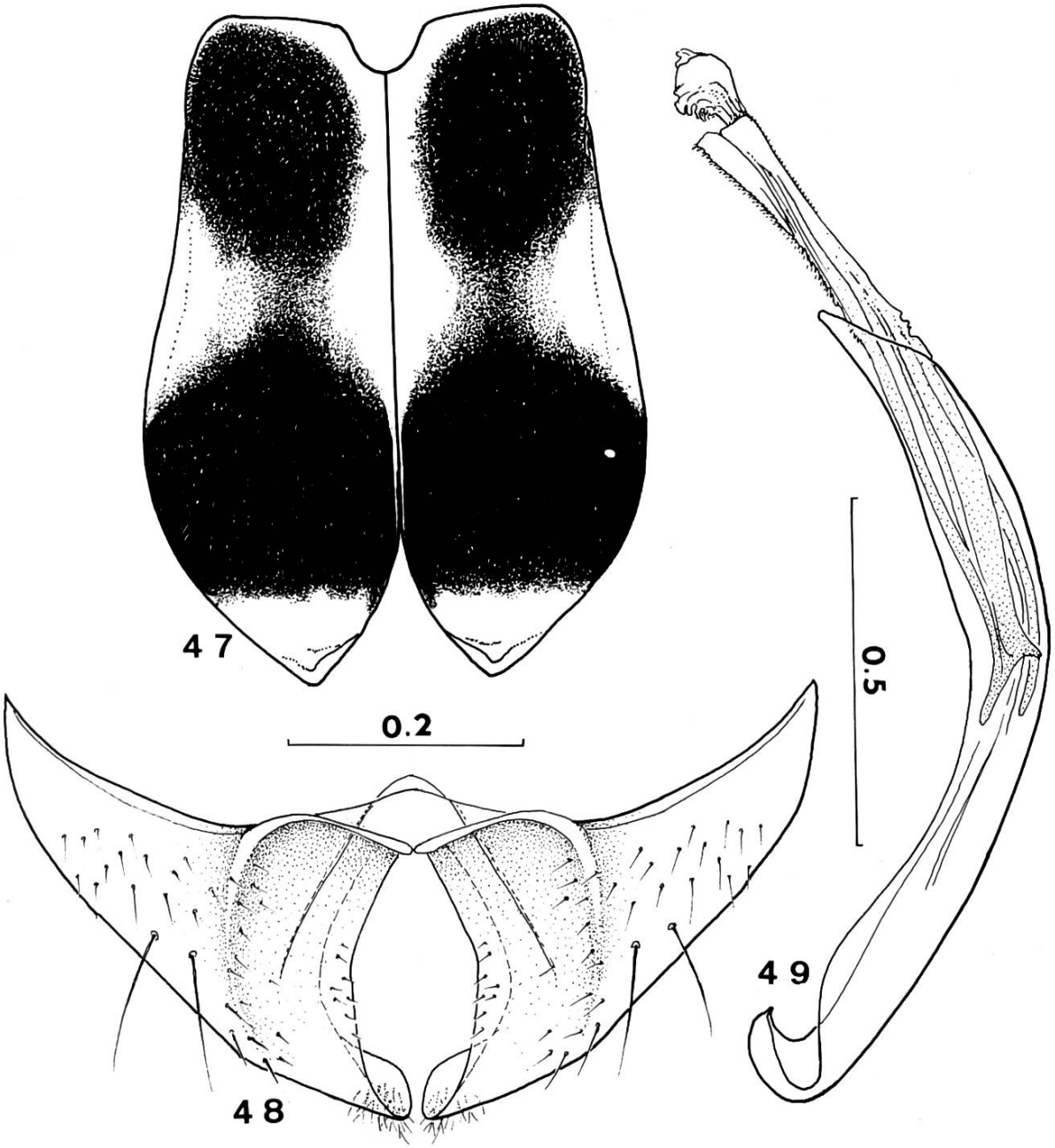

Abb. 47-49 : *Condylops lopatini* n. sp. ♂ : 47, Färbung der Flügeldecken. 48, letztes Sternit. 49, Kopulationsapparat.

Charopus diversipennis Pic (Abb. 50)

Charopus diversipennis Pic, 1906, *Echange* 22 : 41.

Der Holotypus im MP wurde von Adana beschrieben, ein weiteres Exemplar stammt vom Taurus, MP. ein drittes Exemplar von Tarsus, IV.1914 im NHMB.

Die Art ist leicht erkennbar am stark ausgehöhlten Innenrand jeder Flügeldecke (Abb. 50), wo sich ein kleines Anhängsel befindet.

Literatur

EVERS, A. M. J., 1990. *Anthocomus thalassinus* Ab. com. nov. (76. Beitrag zur Kenntnis der Malachiidae). *Entomol. Blätter*, **86** : 91-92.

WITTMER, W., 1986. Beitrag zur Kenntnis der palaearktischen Fauna. *Mitt. Entom. Gesellschaft Basel*, **36** : 100-122.